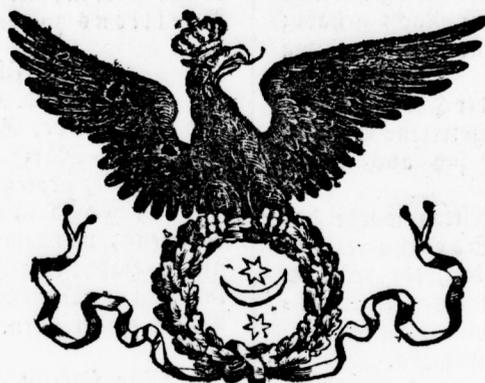


Quartalsjählicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von H. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breiten-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition  
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen etc. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers  
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 63.

Halle, Donnerstag den 14. März  
Hierzu eine Beilage.

1844.

## Deutschland.

Berlin, d. 13. März. Ihre Königl. Hoheiten die Frau  
Großherzogin, der Erbgroßherzog und die Erb-  
großherzogin von Mecklenburg-Strelitz sind aus  
Strelitz hier eingetroffen und in den für dieselben im königl.  
Schlosse bereit gehaltenen Appartements abgetreten.

Se. Durchlaucht der Landgraf Wilhelm zu Hessen ist  
von Dessau, und der General-Major und Kommandeur der  
4ten Kavallerie-Brigade, von Hirschfeld, von Landsberg  
a. d. W. hier angekommen. — Se. Durchlaucht der königl.  
dänische General-Major, Prinz Ludwig zu Bentheim-  
Steinfurt, ist nach Leipzig von hier abgereist.

Von der Staatschrift, welche die hannoversche Re-  
gierung an die deutschen Höfe gesendet hat, und in welcher  
sie sich wegen des Nichtzustandekommens eines Anschlusses Han-  
novers und Oldenburgs an den großen Zollverein zu rechtfer-  
tigen und die Schuld gescheiterter Verhandlungen auf Braun-  
schweig und Preußen zu werfen sucht, ist ein unveränderter  
Abdruck in zwei Broschüren, deren eine die Aktenstücke, 29 an  
der Zahl, enthält, dem deutschen Volke zur Einsicht vorgelegt.  
Keineswegs aber sind die vorliegenden amtlichen Mittheilungen  
geeignet, das zu erreichen, was sie beabsichtigen, und man  
muß gestehen, daß ihr Inhalt einen unangenehmen Gegensatz  
bildet zu den in den Vordergrund geschobenen Phrasen über die  
Einheit, Eintracht und Größe Deutschlands und die großen  
Resultate des deutschen Zollvereins.

Wir lesen in unsern Zeitungen folgende Anzeige: Die in  
dem Berliner Correspondenzartikel der Hamburger N. Ztg. vom  
5. März d. J. enthaltene Nachricht, daß das R. Kultusmini-  
sterium meine Vorlesungen über Geschwornen-Gerichte ferner  
nicht gestatten wolle, ist nicht begründet. Dasselbe gilt von  
den sogar mit Anführungszeichen hervorgehobenen Äußerun-  
gen des Herrn Staatsministers Eichhorn in dem Correspondenz-  
artikel der Zeitung vom 6. März. Mein Schweigen in diesem

Fall wäre stillschweigendes Zeugniß der Wahrheit, welches ich  
ablehnen muß. Berlin, den 9. März 1844. Dr. Rud. Eneist.

Breslau, d. 6. März. In der heutigen Stadtverord-  
neten-Versammlung wurde der Platz bestimmt, auf welchem  
das Denkmal Friedrichs des Großen errichtet werden soll. Dem  
wiederholten Antrage des Magistrats gemäß und gestützt auf  
das Gutachten des Professor Riß, beschloß die Stadtverordne-  
ten-Versammlung, daß die Reiterstatue Friedrichs in der Mitte  
des Paradeplatzes, ziemlich da, wo jetzt die große Waage be-  
findlich ist, aufgestellt und letztere weiter nach der Kiemerzeile  
hin, wo früher die sogenannten Mehlbuden standen, versetzt  
werden solle.

Leipzig, d. 9. März. Der hiesige ordentliche Professor  
der Physik Dr. Wilhelm Weber, einer der „Göttinger Sieben“,  
hat zum Andenken an die bekannten hannoverschen Begebenhei-  
ten im J. 1837 eine vom Vereine für die 7 Göttinger Professoren  
zur ungestörten Fortsetzung seiner wissenschaftlichen Studien  
erhaltenes Kapital unter der Erklärung, daß er dessen nicht  
mehr bedürfe, da er hier einen Wirkungskreis erhalten habe,  
zur Förderung ähnlicher Studien jüngerer Naturforscher be-  
stimmt, und zu diesem Zwecke jenes Kapital unter dem Namen  
der „Göttinger Stiftung“ der hiesigen Jablonovskischen Gesell-  
schaft der Wissenschaften übergeben. Er hat dabei jedoch be-  
stimmt, daß, falls vom Staate eine Akademie der Wissen-  
schaften in Leipzig gegründet werden sollte, die Göttinger Stif-  
tung auf die mathematisch-physikalische Klasse jener Akademie  
übergehen soll.

Frankfurt a. M., d. 7. März. Den spannenden Blick  
richtet man in diesem Augenblicke nach Holland, wo sich sehr  
ernste Dinge vorzubereiten scheinen, wenn die Regierung nicht  
zeitig einlenkt. Die Gemüthsaufrregung wegen des Steuererg-  
setzes wächst mit jedem Tage und soll der Regierung Bedenken  
erregen. In einem Briefe aus achtbarer Quelle aus dem Haag  
wird indessen versichert, die Regierung werde schwerlich das  
Steuerergesetz in Ausübung bringen, und bereits seien Unterhand-  
lungen mit mehreren der ersten Banquiers angeknüpft, um ein

Auskunftsmitel durch ein Ansehen zu treffen, denn man besorgt auch, daß das freiwillige Anlehen von 127 Mill. nicht zu Stande komme.

Stuttgart, d. 7. März. Se. Maj. der König hat eine weniger häufige durch Husten gestörte ruhigere Nacht gehabt; auch in den übrigen Brustbeschwerden ist eine Verminderung bemerkbar, weniger in dem Fieber.

Stuttgart, d. 8. März. Se. Maj. der König hat eine ziemlich ruhige Nacht gehabt; die gestern eingetretene Verminderung der Krankheitserscheinungen erhält sich auch heute. Das Fieber ist mäßig.

Alzey, d. 9. März. Heute gegen Mittag wurde das Urtheil in der vielbesprochenen v. Haber-Saracaga'schen Duellsache verkündet. Hr. Moritz v. Haber, der bekanntlich seinen Gegner erschoss, wurde zu 6 Monaten Festungs-Arrest und in die Proceßkosten verurtheilt; seine Sekundanten, die H. Arendt und Thouret, wurden freigesprochen.

Aus Baiern, d. 29. Febr. Das Verbot, dem zufolge kein bairischer Staatsbürger an dem Gustav-Adolph-Vereine Theil nehmen oder denselben unterstützen soll, hat in den protestantischen Landestheilen, die weit über eine Million Einwohner zählen, einen peinlichen Eindruck gemacht. Zunächst halten die Protestanten die durch unsere Konstitution Allen in gleichem Maße gewährleisteten Rechte verletzt. Aus vielen protestantischen Gegenden sind schon seit längerer Zeit und vor dem Verbote nicht unbeträchtliche Summen nach Leipzig abgefesendet worden; weitere liegen, wie man hört, in Bereitschaft. Dem Verbote nach würde ihre Absendung strafbar sein. Man erblickt in demselben eine Beeinträchtigung kirchlicher Freiheit und zwar eine einseitige, indem den Katholiken unbenommen ist, religiöse und kirchliche Genossenschaften zu bilden und für ihre dürftigen Glaubensgenossen Sammlungen zu veranstalten. (Köln. Z.)

### Frankreich.

Paris, d. 8. März. Die Bureaus der Deputirtenkammer haben die Commission zur Berichterstattung über den Gesetzentwurf, die geheimen Fonds betreffend, gewählt. Von den neun Mitgliedern der Kammer, auf welche die Wahl gefallen ist, gehört nur einer, Hr. Berger, zur Opposition; die übrigen acht wurden von den Konservativen ernannt. Die Konservativen hatten zusammen 216 Stimmen, während die Opposition nur 139 zählte. — Marschall Soult hat 250 Zöglinge der polytechnischen Schule, die 125 Fr. zu dem Ehrendegen für den Admiral Dupetit-Thouars unterzeichneten, zur Strafe auf 14 Tage konfignirt.

Personen, die in directen Verhältnissen zu dem Kaiserlichen Hofe stehen, versichern, es sey so gut wie entschieden, daß der König Ludwig Philipp sich im Laufe des Monats September mit großem Gefolge zu einem Besuche bei der Königin Victoria nach England begeben werde; die Zusammenkunft soll aber nicht zu London, sondern auf der Insel Wight stattfinden, wo in diesem Augenblicke große Vorbereitungen getroffen werden, der Königin Victoria, die ihre Wochen auf der Insel halten will und bis zu Ende des Herbstes dort zu verweilen gedenkt, eine angemessene Wohnung einzurichten. (Der Londoner „Globe“ vom 4. März enthält nachstehende Notiz: Die Königin hielt heute Geheimerathssitzung in Buckinghampalast. Wir glauben, Ihre Majestät hat im Plan, während der bevorstehenden Saison einen längeren Aufenthalt auf der Insel Wight zu nehmen. Es wird gesagt, vor einigen Tagen sey Osborne-Haus, bei Cowes, die Villa der Lady Isabella Blachford, als Wohnsitz für die Königin ausersesehen worden; wenn man dieses Landhaus geräumig und bequem genug findet, wird es vor-

erst auf eine bestimmte Zeit gemiethet werden, jedoch mit dem vorbehaltenen Recht zum Ankauf für einen voraus bedungenen Preis; in diesem Falle würde eine Bill an's Parlament gebracht werden, die Krone zur Veräußerung des Brighton-Pavillons zu ermächtigen.)

### Großbritannien und Irland.

London, d. 6. März. Der Kanzler der Schatzkammer hat im Hause der Gemeinen die Anzeige gemacht, er werde am Freitag (8. März) einen Vorschlag zur Reduktion der Zinsen von den  $3\frac{1}{2}$  procentigen Annuitäten einbringen.

Dlogaga ist mit dem Packetboot Pascha, von Lissabon kommend, nachdem er noch viele Bedrängnisse in der portugiesischen Hauptstadt (vermuthlich auf der Herren Bravo und Narvaez Betreiben) ausgestanden hatte, auf englischem Boden eingetroffen.

### Portugal.

Man schreibt aus Lissabon vom 24. Februar: Die Cortes waren auf den 21. Febr. einberufen; die Minister haben ihnen gleich nach der Eröffnung einen Gesetzentwurf übergeben — zur Prolongation der Verfügung vom 6. Februar, und deren vollständige Belbehaltung bis zum 31. März. (Durch jene Verfügung wird der Regierung exceptionelle Gewalt eingeräumt bei Suspension der Pressfreiheit.) Nach einer lebhaften Diskussion, die zwei Tage dauerte, haben die Kammer den Gesetzentwurf angenommen, der auch sofort die Sanction der Königin erhielt und am 24. Februar als Gesetz im „Diario“ publizirt wurde. Die Cortes sind, nachdem sie die Regierung in solcher Weise aufs Neue mit Willkürgewalt bewaffnet hatten, am 23. Februar auf den 22. April prorogirt worden.

### Der Stammbaum

#### Georg Friedrich Händel's.

Georg Friedrich Händel, der große Tonkünstler, welcher als Director der Hof-Kapelle am 14. April 1759 zu London starb, war im Jahre 1685 zu Halle geboren und darf mit Recht als der berühmteste der aus unserer Stadt hervorgegangenen bedeutenden Männer gelten. Mit Dank müssen wir es deshalb erkennen, wenn zur Aufhellung seiner Lebensumstände, die in mancher Beziehung noch in Ungewißheit lagen, Beiträge uns zufließen, die namentlich auch seine Abstammung und spätern verwandtschaftlichen Verhältnisse betreffen. Dem unermüdeten Forscherfleiß des Hrn. Dr. Förstemann verdanken wir jetzt einen solchen Beitrag, indem derselbe einen Stammbaum Händel's, welcher mit dem Großvater desselben, Valentin Händel, geb. zu Breslau 1582, gest. zu Halle 1636, Rathsschmiedemeister und Kupferschmidt, beginnt, nähere Auskunft über Händel's Vater, Georg Händel, welcher Chirurg war und am Schlamme wohnte, ertheilt und bis auf die Gegenwart (H. war unverheirathet und die Familie besteht daher nur in Seitenlinien) fortgeführt ist, in diesen Tagen durch den Druck veröffentlicht hat. Die höchst verdienstvolle, 6 Bogen in Folio umfassende Arbeit ist dem Hrn. Geh. Rath Gruber als Glückwünschung zu dessen kürzlich begangener Jubelfeier gewidmet und von einem Verzeichnisse Hallischer Künstler des 17. Jahrhunderts begleitet. Ein anderes Zeichen dankbaren Andenkens an unsern großen Landsmann wurde vor Kurzem auch von dem berühmten Komponisten Mendelssohn-Bartholdy gegeben, indem derselbe eine außerordentlich gelungene Büste Händel's anfertigen und durch Gypsabgüsse vielfältigen Gieß. Ein solcher Abguss zielt jetzt auch das große Sessionszimmer unseres Rathhauses.

**Familien-Nachrichten.****Todesanzeige.**

Den 11. dieses Monats starb nach längeren Leiden meine mir unvergeßliche Gattin Concorde Maye geb. Engert, in einem Alter von 40 Jahren 7 Monaten. Halle, den 12. März 1844.

Magelschmidtmeister Maye.

**Bekanntmachungen.**

Folgende verloren gegangene Urkunden sollen öffentlich aufgeboden und amortisirt werden:

- 1) Die Schuld- und Pfandverschreibung vom 1sten Mai 1829 über 500 Thlr., — welche der Gutsbesitzer Römer zu Veiersdorf dem Kossathen Karl Lebe in Zscherndorf dargeliehen hat.
- 2) Der Recognitionsschein vom 22sten April 1833 über ein dem Eislermeister Gottfried Friedrich Virchow zu Zörbig vom Doct. Heller daselbst gegebenes Darlehn von 550 Thlr., welches auf ein Viertellandes Feld mit halbem Höfchen, hypothekarisch versichert ist.
- 3) Der Recognitionsschein vom 6. März 1824 über 12,000 Thlr. Gold, welche die verwittwete Frau Wilhelmine Louise Leopoldine, Majorin von Knebel geborne Schönberg von Brenkenhof zu Dessau, aus der Konfensurkunde vom 21. Juni 1790 von der Magister Sophie Dorothee Karoline Florentine Haase geb. Platho zu Schrenz zu fordern hat, und wofür unter anderm auch 3 1/2 Acker Wiese auf Braunsdorf Marke und in der Zahwitz mit verpfändet sind.
- 4) Der Recognitionsschein vom 29. Juli 1828 über 500 Thlr. Geld Darlehn, welches der Polizeieinspektor Karl Friedr. Nob. Heller in Halle gegen Verpfändung dreier Acker Wiese auf Sabendorf und Lekna-Mark von dem Anspanner Johann August Kopf in Kieda zu fordern hatte.
- 5) Der Recognitionsschein vom 14. März 1828 über 500 Thlr. Kaufgelder, welche die Auszüglerin Johanne Rosine Thäter geb. Große zu Stumsdorf von Johann Gottlieb Strauß und seiner Ehefrau Marie Karoline geb. Thäter gegen Verpfändung 3/4 Hufen Feld nebst Folgen in Saben- und Oßendorf-Mark zu fordern hat.
- 6) Der Recognitionsschein vom 26. November 1833 über 600 Thlr. Darlehn aus der Schuld und Pfandverschreibung vom 16. November 1833, welche der Kaufmann Friedrich Efraim Albinus Gödel zu Halle von dem Kupferschmidt Franz Moritz Köpfsch in

Zörbig zu fordern hatte, und wofür 1/2 Hufe Feld in Städter, und Mittelmark verpfändet war.

- 7) Der Recognitionsschein vom 15. August 1827 über 1500 Thlr. Darlehn, welchen der Subrektor Johann Deßmann zu Volkenhain von den Zacharias Schmidtschen Eheleute in Kapellende aus der Schuld- und Pfandverschreibung vom 10. April 1827 zu fordern hatte, und wofür unter anderm auch eine walzende halbe Hufe Feld in Gruptitz-Mark mit verpfändet war.
  - 8) Der Recognitionsschein vom 15. April 1825 über 500 Thlr. Cour., welche die verwittwete Notar Gähne in Halle, von dem Finanzkommissar Marklo in Zörbig zu fordern hatte, und auf einer walzenden halben Hufe Feld hypothekarisch versichert stehen.
  - 9) Die Schuld- und Pfandverschreibung vom 31. Januar 1827 und Hypothekenschein vom 15. April 1828 über 53 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., welche die Kirche zu Kreuma von dem Gutsbesitzer Kobisch daselbst zu fordern hatte und auf dessen Gut eingetragen sind.
- Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen verloren gegangenen Dokumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Brieftinhaber Ansprüche zu machen haben möchten, aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 22. Juni d. J. Vormittag 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Stedefeld

in dem hiesigen Gerichtslokale anberaumten Termine persönlich, oder durch einen mit Vollmacht versehenen, beim hiesigen Gericht angestellten Justizkommisarius, wozu in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justizkommisarien Hassert, Helling und Lorenz vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre erwanigen Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation der gedachten Urkunden verfahren werden wird.

Delitzsch, den 20. Febr. 1844.

**Königl. Land- und Stadtgericht.**  
Müller.

**Sämerei-Verkauf**

bei Ernst Voigt in Halle.

Rothe, weiße, gelbe, Weiße-, Riesen- und Spätkleesaat, französische und deutsche Luzerne, Esparsette, Spörgel, Wausaamen, Rigaer Leinsaam und Timothy-Grassaamen, Sommerrüben und Dötter, Kunkel- oder Zuckerrüben- und Turnipskerne.

Einen Lehrling sucht der Schlossermeister Dancil, kleine Uleichstraße Nr. 996.

Thätige und zuverlässige Männer, die eine ausgebreitete Bekanntschaft besitzen und sich den Besorgungen für ein ausgebreitetes Fabrikgeschäft unterziehen wollen, das hier und in der Umgegend, selbst an kleinern Orten, mit Vortheil betrieben werden kann, können eine mit lucrativem Einkommen verbundene Anstellung erhalten. Cautionsleistung oder Geldvorschüsse werden nicht gefordert.

Frankirte Offerten mit G. bezeichnet, beliebe man an Hrn. J. Ascherberg jun. in Eßthen zu adressiren.

Einen Lehrling sucht der Schneidermeister  
A. Heim,  
Schülershof Nr. 741.

**Birken-Nußholz-Versteigerung.**

Im hiesigen Forste sollen Mittwoch den 20. März d. J., von früh 9 Uhr an, mehrere Hundert Stück birkenne Nußenden im mittlern Durchmesser bis 9 Zoll stark, für die Herren Stellmacher zu Radefelgen und andern verschiedenen Holzarbeiten brauchbar, so wie eine gleiche Anzahl dergleichen Stangen zu Leiterbäumen und Reichseln, meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige auf dem Holzschlage an der Waldhauslinie sich einfänden wollen.

Kösa, den 6. März 1844.

Der Förster Kilz.

Ein leichter eleganter einspänniger Hamburger Wagen mit 2 Sigen, nebst einem ganz neuen einspännigen ledernen Geschirr, mit Messing beschlagen, ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Näheres sagt die Expedition des Couriers.

Einen Lehrburschen sucht unter annehmbaren Bedingungen der Glasermeister Schulze auf dem Weichershofe.  
Halle, den 8. März 1844.

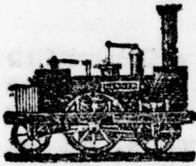
Auf den 18. März komme ich mit 40 Stück jütländischen und dänischen Pferden an, und stehen bei mir bis den 23. März zum Verkauf, wozu ich Kauflustige einlade.  
Vornstedt. Mohr.

Ein Schreib- Secretair von Birken-Mafer steht zum Verkauf, Dachritzgasse Nr. 982.

Einen Lehrling sucht zu Ostern oder gleich der Bäckermeister Erystall in Notherenburg a. d. Saale.



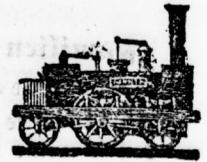
Frau — Schau — Wem?!  
Hülfe — Actien — Ausdauer! —  
Th. J. L.



# Bekanntmachung.

Vom 15. d. M. ab

werden die Dampfwagen-Fahrten auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn nach folgendem Fahrplane ausgeführt werden:



## Fahrplan

für die täglichen Dampfwagen-Fahrten

auf der  
**Magdeburg, Cöthen, Halle, Leipziger Eisenbahn**  
in Verbindung mit den Dampfwagen-Fahrten

auf der  
**Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.**

### I. Cours von Magdeburg nach Leipzig.

#### A. Personen-Züge.

No.	Von Magdeburg	Von Schönebeck	Von Gnadau	Von der Saale	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz
1a.	6 Uhr Morg.	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Morg.	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Morg.	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.
2a.	11 " "	11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " "	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " "	11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> " "	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " Mitt.	12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> " Mitt.	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " Nachm.	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> " Nachm.
3a.	4 " Nachm.	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " Nachm.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " Nachm.	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> " Nachm.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " Nachm.	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> " Nachm.	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " "	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> " "

#### B. Güter-Zug mit Personen-Beförderung in 3ter Wagen-Klasse.

4a.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	9 u. 10 Min. Morg.	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Morg.	11 Uhr Morg.	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Morg.	12 Uhr Mitt.	12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Mitt.
-----	---	-------------	--------------------	---	--------------	--	--------------	--

### II. Cours von Leipzig nach Magdeburg.

#### A. Personen-Züge.

No.	Von Leipzig	Von Schkeuditz	Von Halle	Von Stumsdorf	Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck
1b.	6 Uhr Morg.	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	8 Uhr Morg.	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Morg.	8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.
2b.	11 " "	11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " "	11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> " "	12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " Mitt.	1 " Mitt.	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " Nachm.	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " Nachm.	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> " Nachm.
3b.	4 " Nachm.	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " Nachm.	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> " Nachm.	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " Nachm.	6 " Nachm.	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " "	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " "	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> " "

#### B. Güter-Zug mit Personen-Beförderung in 3ter Wagen-Klasse.

4b.	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Morg.	11 Uhr Morg.	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Morg.	11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	12 Uhr Mitt.
-----	---	---	-------------	---	--------------	--	--	--------------

### III. Cours von Cöthen nach beiden Richtungen hin und zurück.

Güter-Zug mit Personen-Beförderung in zweiter und dritter Klasse.

Nach und von Magdeburg. (Ueberrichtung in Cöthen.) Nach und von Leipzig.

No.	Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck	Von Magdeburg	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz	Von Leipzig
5.	6 Uhr Morg.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Morg.	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	—	6 Uhr Morg.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Morg.	—
6.	—	7 " Abd.	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> " Abd.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " Abd.	6 Uhr Abd.	—	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " Abd.	7 " Abd.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " Abd.	6 Uhr Abends.

- Die Güter-Züge Nr. 4a und b, 5 und 6 werden bei **Westerhüsen** (zwischen Magdeburg und Schönebeck), **Wulffen** (zwischen der Saale und Cöthen), **Gr. Weisand** (zwischen Cöthen und Stumsdorf), **Nienberg** (zwischen Stumsdorf und Halle) und **Gröbers** (zwischen Halle und Schkeuditz) anhalten, um Passagiere aufzunehmen und abzugeben.
- Die von **Berlin** kommenden Güter werden nach ihrer Ankunft in **Cöthen** prompt, nach **Leipzig** in der Regel durch einen Extrazug befördert, welcher aber von Passagieren nicht benutzt werden kann.
- Abfahrt der Personen-Züge von **Magdeburg** nach **Halberstadt** und **Braunschweig** 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. Morg., 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. Nachm.  
Ankunft der do. : **Halberstadt** und **Braunschweig** in **Magdeburg** 10 " " 6 " "
- Abfahrt der do. : **Cöthen** nach **Berlin** . . . . . 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " "  
" des Zwischen-Zuges : do. nach **Wittenberg** . . . . . 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " Abends.  
Ankunft der Personen-Züge : **Berlin** in **Cöthen** . . . . . 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " Morg., 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> u. Nachm.  
" des Zwischen-Zuges : **Wittenberg** in **Cöthen** . . . . . 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> " "  
5) Abfahrt der Personen-Züge : **Leipzig** nach **Dresden** . . . . . 6 " " 4 " "  
Ankunft der do. : **Dresden** in **Leipzig** . . . . . 9 " " 7 " Abends.

In **Cöthen** wird mit den Personen-Zügen zehn Minuten, auf den übrigen Zwischen-Stationen aber nur so lange angehalten, als das Abfertigungs-Geschäft Zeit erfordert.

Magdeburg, am 11. März 1844.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Defoy.

Beilage



Donnerstag, den 14. März 1844.

### Schweden und Norwegen.

Stockholm, d. 1. März. Bulletins über das Befinden des Königs: „Den 29. Febr. Se. Maj. der König haben in der Nacht mehrere Stunden gut geschlafen und fühlten sich am Vormittag weniger matt. Der Fuß und das Bein haben sich nicht verschlimmert. Den 1. März. Se. Maj. der König haben eine unruhige Nacht gehabt und erst gegen Morgen etwas geschlafen; im Uebrigen ist das Befinden wie gestern.“ — Se. königl. Hoheit der Erbprinz, Herzog von Schonen, befindet sich bereits so weit in der Besserung, daß keine Bulletins mehr ausgegeben werden.

### Spanien.

Madrid, d. 1. März. Die Königin Christine ist am 3. März zu Barcelona erwartet und wird am 5. nach Valencia abgehen, wo sie eine Woche über bleibt; von Valencia aus wird sie dann eine Art von Triumphzug halten bis in die Hauptstadt.

Madrid, d. 2. März. Die Königin Christine wird spätestens am 12. März zu Aranjuez eintreffen. Die Königin Isabella II. wird am 6. März mit ihrer Schwester, der Infantin Luisa, und dem General Narvaez nach Aranjuez aufbrechen.

### Bermischtes.

— Breslau, vom 8. März. Die Schlesiische Chronik vom heutigen Tage meldet, daß das Gerücht, das in mehrere Zeitungen übergegangen ist: „die Seehandlung werde für 3 Millionen Thaler Leinwand im Schlesiischen Gebirge fabriciren lassen, mit einem Zuschuß des Arbeitslohnes von 50 pCt.“ ein unbegründetes ist.

### Wimpinelle.

Auf die bei der Redaktion des Couriers eingegangenen mehrfachen Anfragen, woher man den Samen des in Nr. 30 des Couriers erwähnten Futterkrautes beziehen könne, erwidern wir, daß nach dem neuesten Preiscurant der landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Hohenheim in Württemberg daselbst der Samen zu haben ist. E.g.

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gold.

Halle, den 12. März.

Weizen	1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$	6 $\lambda$ bis 2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	6 $\lambda$
Roggen	1 16	3	1 18	9
Serfle	1 2	6	1 3	9
Safer	— 20	—	— 21	3

Nordhausen, den 9. März.

Weizen	1 $\frac{1}{2}$ 26 $\frac{1}{2}$	— $\lambda$ bis 2 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	— $\lambda$
Roggen	1 15	—	1 24	—
Serfle	1 2	—	1 9	—
Safer	— 16	—	— 25	—

Rüböl, der Centner 12  $\frac{1}{2}$   
 Keinöl, der Centner 11  $\frac{1}{2}$  — 12  $\frac{1}{2}$

Magdeburg, den 12. März. (Nach Beispiel.)

Weizen	42 $\frac{1}{2}$ — 48 $\frac{1}{2}$	Serfle	28 $\frac{1}{2}$ — 29 $\frac{1}{2}$
Roggen	34 $\frac{1}{2}$ — 36	Safer	18 $\frac{1}{2}$ — 19

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.  
 am 12. März: Nr. 13 und 3 Zoll.

### Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 12. bis 13. März.

**Im Kronprinzen:** Die Hrn. Kaufl. Plump a. Bremen, Pleuder a. Worms. Hr. Gutsch. Graf Solms a. Dessau. Hr. Partik. Förster a. Bittenberg. Hr. Kunstgärtner Blume a. Berlin. Hr. Lieut. Heidenreich a. Leipzig. Hr. Rentier Schüge a. Braunschweig. Hr. Architect Dreyer a. Magdeburg.

**Stadt Zürich:** Hr. General-Agent Sobels a. Hamburg. Hr. Schulrath Dr. Schaub a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Bauer a. Dresden. Hr. Forstmr. Raßmann a. Halberstadt. Hr. Reg.-Rath Lebe a. Oldenburg. Hr. Bau-Conduct. Scheele a. Kassel. Die Hrn. Kaufl. Amfinck a. Bremen, Franke a. Hamburg, Griepenkerl a. Bremen, Luft a. Plauen, Schmidt u. Otto a. Magdeburg, Meyer u. Buchhardt a. Leipzig, Fang a. Offenbach, Sicard a. Paris.

**Goldnen Ring:** Hr. Kaufm. Hartmann a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Alberti u. Hr. Apoth. Wolbeding a. Berlin. Hr. Gastgeber Schmutzschier a. Leipzig.

**Goldnen Löwen:** Die Hrn. Kaufl. Wittmann a. Elberfeld, Werner a. Benshausen, Börner a. Schneberg. Hr. Partik. Landmann a. Lüttich. Hr. Fabrik. Gins a. Kiel.

**Stadt Hamburg:** Die Hrn. Privatl. Rost a. Erfurt, Pusch a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Wolff a. Erfurt, Löwenstein a. Dessau, Kefio a. Prag. Hr. Fabrik. Stier a. Elberfeld.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Secr. Thoma a. Berlin. Hr. Baron v. Schren u. Hr. Oberstallmstr. v. Wurmb a. Sondershausen.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 12. März.

Fonds.	Sf.	Pr. Cour.		Actien.	Sf.	Pr. Cour.			
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.	
St. Schldsch.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{8}$	100 $\frac{5}{8}$	Eisenbahnen.					
Preuss. Engl.				Berl. Postb.	5	169 $\frac{1}{2}$	—		
Oblig. 30.	4	101	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 $\frac{3}{4}$		
Präm. Sch. d.				Magd. Leipz.	—	—	194 $\frac{1}{2}$		
Seehandl.	—	90	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 $\frac{3}{4}$		
Kurz- u. Nm.				Berl. Anhalt.	—	156 $\frac{1}{2}$	—		
Schldsch.	3 $\frac{1}{2}$	100	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 $\frac{3}{4}$		
Berl. St. Obl.	3 $\frac{1}{2}$	101	—	Düss. Elberf.	5	94 $\frac{1}{4}$	93 $\frac{1}{4}$		
Dnj. do. i. Th.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	—	99 $\frac{3}{8}$		
Wstpr. Pfr.	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{3}{4}$	—	Rheinische	5	—	89		
Grsh. Pos. do.	4	105 $\frac{1}{4}$	—	do. do. P. Obl.	4	99 $\frac{3}{4}$	—		
do. do.	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{4}$	—	Berl. Frankf.	5	153 $\frac{1}{2}$	—		
Dstpr. Pfr.	3 $\frac{1}{2}$	103	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 $\frac{7}{8}$		
Pomm. do.	3 $\frac{1}{2}$	101	—	Oberschles.	4	—	124 $\frac{1}{2}$		
R.-u. Nm. do.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	—	do. L. B. eing.	—	118 $\frac{1}{2}$	—		
Schles. do.	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—	B. Stett. L. A.	—	—	131		
Gold al. marc.	—	—	—	do. do. L. B.	—	—	131		
Frdrichsd'or.	—	13 $\frac{1}{12}$	13 $\frac{1}{12}$	Magd. Hbft.	4	—	—		117 $\frac{1}{2}$
And. Goldm.	—	—	—	Berl. Schw.	—	—	—		118
à 5 Thlr.	—	11 $\frac{5}{8}$	11 $\frac{1}{8}$	Freib.	4	124 $\frac{1}{2}$	—		
Discount.	—	3	4						

**Familien-Nachrichten.****Entbindungsanzeige.**

Die heute Morgen 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem muntern Knaben, zeigt Freunden und Verwandten hiermit ergebenst an

Halle, den 13. März 1844.

F. Sturm.

**Bekanntmachungen.****Einladung zur Subscription auf Kessel, Pastor in Köpplitz, Bibel auf Münzen.**

Diese Schrift, welche darthut, wie die Bibel auf Münzen ihre Anwendung gefunden hat, wird für Münzliebhaber, Kaufleute und Bibelfreunde von großem Interesse sein. Das Werk wird 25 Bogen umfassen. Subscr.-Preis 1 Thlr., — Ladenpreis, welcher nach Erscheinen eintritt, 1 1/2 Thlr. — Der Ertrag ist für den Dombau zu Ebn bestimmt. —

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen hierauf an. — Den Hauptdebit besorgen die Buchhändler

Lippert & Schmidt in Halle.

Zu Confirmations-Geschenken empfehlen wir

**Tholuck**, Zeitpredigten, gehalten im akadem. Gottesdienste zu Halle vom Januar 1841 bis Ostern 1843. 2 Thlr.

**Stimmen**, geistliche, zur Erbauung gesammelt von F. Halle. 26 1/2 Sgr. (Eine Auswahl der besten Stellen früherer Erbauungsschriften.)

**Erdmann, C.**, Rechenschaft von unserm Glauben. Reihe von Predigten theils in Berlin, Halle u. gehalten. 2e Aufl. 1 Thlr.

**Langer**, Predigten über die 7 Worte Christi am Kreuz. 15 Sgr.

Ueberhaupt halten wir stets ein vollständiges Lager von zur Confirmation geeigneten Büchern (gebunden und roh) vorrätzig. Halle.

Lippert & Schmidt.

**Sämerei-Verkauf.**

Sehr guten neuen Esparsette, sowie schönen neuen Luzerne-, Kopfflee- und Turnips-Saamen empfiehlt billigst Heinrich Schröder in Eönnern.

**Wasthammel-Verkauf.**

40 Stück fette Hammel stehen zum Verkauf bei v. Laer, zu Polleben bei Eisleben.

**Anzeige.** Wir beehren uns, die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir mit heutigem Tage in Aken a. d. Elbe eine

**Fabrik von comprimierten Grund-Essenzen**

zur Bereitung sämmtlicher Arten Aquavite, Liqueure und Rum unter der Firma von

**F. G. Geiss & Gerike**

errichtet haben, und sind wir durch Benutzung eigenthümlich vereinter chemischer und mechanischer Kräfte und Apparate in Stand gesetzt, diese Grundbestandtheile obiger Getränke in so intensiver Stärke und Schönheit zu liefern, daß sie in jeder Beziehung alle seither bekannten Mittel zur Bereitung derselben nicht allein übertreffen, sondern die Fabrikation derselben auch bedeutend vereinfachen und vortheilhafter machen, und empfehlen wir diese Fabrikate zur geneigten Abnahme ganz ergebenst.

Das seit einer Reihe von Jahren in Magdeburg unter der Firma von **A. Gerike & Co.** bestehende Rum-, Spirit- und Liqueur-Fabrik-Geschäft unseres **A. Gerike** behält unverändert im gleichen Umfange und mit denselben Mitteln seinen ungestörten Fortgang.

Magdeburg und Aken a. d. Elbe, den 24. Februar 1844.

**F. G. Geiß & Gerike.**

**Schwarze Seidenzeuge**

in ital. Taffet, Gros Varié, Lustrine, Poult de Soie und Moiré, für deren Aechtheit und Dauer ich büрге, in großer Auswahl und preiswürdig, empfohlen von

**C. E. Stracke.**

Kleinschmieden, nahe am Markt.

Ein im Ackerbau erfahrener Hofmeister findet zu Johanni d. J. auf einem großen Gute hiesiger Gegend Dienste. Näheres beim Getreidehändler Krieg zu Langensbogen.

Einen Lehrling, wenn auch ohne Lehrgeld, von ordentlichen Eltern sucht Preller, Tischlermeister, Nr. 1124.

Ein gebildetes Mädchen sucht bei einer Dame als Gesellschafterin ein Engagement. Selbige würde, da sie in allen wirthschaftlichen Angelegenheiten erfahren ist, die Führung der Wirthschaft übernehmen. Adressen unter D. 1. franco nimmt die Expedition des Hallischen Couriers an.

Eine Auswahl moderner Mahagoni-Sopha's, Stühle, Chaiselong's, u. s. w. sind stets vorrätzig und zu billigen Preisen zu haben.

Adolph Lampe, Tapezirer und Decorateur.

**Bücher-Auction.**

Montag, den 18ten d. M., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr u. f. T. wird in dem gewöhnlichen Auctions-Local (Alter Markt Nr. 495)

die von dem Herrn Consist. Rath Dr. Gesenius nachgelassene ausgezeichnete Bibliothek gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

J. Fr. Lippert, Auctions-Commissarius.

Feinste Göttlinger Cervelatwurst ist wieder frisch angekommen bei C. H. Kisel.

Bronzene und vergoldete Stangen, Rosetten, Ringe, Verzierungen u. s. w. verkauft zu soliden Preisen Adolph Lampe.

Einen Lehrling sucht Adolph Lampe, Tapezirer und Decorateur, gr. Brauhausegasse Nr. 331.